

Landjugendbewegungen



Auf einen Plausch an der Haustür mussten die Katholischen Landjugendbewegungen – im Bild in Ostenfelde – in diesem Jahr während ihrer Tannenbaumaktion aufgrund der Corona-Pandemie verzichten. Das Foto zeigt (v. l.) Nadine Pelz, Lisa Liekenbrok und Theresa Lückemeier. Foto: Lückemeier



Auch in Westkirchen war die KLJB unterwegs, um ausgediente Weihnachtsbäume einzusammeln. Das Foto zeigt (v. l.) Johannes Wilzeck, Oliver Bresser, Fabian Horstmann, Lara Hellenkemper, Thomas Altfrohne, Jakob Burholt, Constantin Peters, Tobias Horstmann, Timon Bresser, Nadja Bieckmann sowie Lena Bieckmann. Foto: Burholt

Tannen kommen zur AWG statt auf das Osterfeuer

Ennigerloh (sih). Ausgediente Tannenbäume haben die Katholischen Landjugendbewegungen (KLJB) aus Ennigerloh, Ostenfelde und Westkirchen am Samstagvormittag mit ihren Traktorengespanssen in den jeweiligen Ortsteilen abgeholt. Sie sammelten die von den Anwohnern an die Straße gestellten Weihnachtsbäume ein und baten im Gegenzug um eine Spende, die zum Teil für wohltätige Zwecke bestimmt war.

Obwohl ein Plausch an der Haustür in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausbleiben musste, zeigte sich der Ennigerloher Steffen Schlüter schon zu Beginn der Aktion zufrieden. „Das Einsammeln der Tannenbäume läuft gut, und auch die ersten Spenden wurden bereits überwiesen“, sagte er. Die genaue Spendensumme wird in Ennigerloh in den kommenden Tagen ermittelt. Marcel Schlüter, Vorsit-

zender der dortigen KLJB, rechnet jedoch mit weniger Spendengeldern als in den Vorjahren. „Aus dem Auge, aus dem Sinn. Sonst bekam man direkt an der Haustür fast immer Geld in die Hand gedrückt“, sagte er. „So manche Spende wurde aber trotz der Bitte um Überweisung an den Bäumen befestigt.“ Die Maskenpflicht habe die Arbeit auf dem Anhänger erschwert, dafür konnten sich die Gruppen über an den Bäumen befestigte Dankeschreiben freuen.

Frederik Nienaber war anfangs davon ausgegangen, dass die Ehrenamtlichen in diesem Jahr mehr abzuholende Tannenbäume an den Straßenrändern erwarteten als in den Vorjahren. Einige Familien nutzten die Weihnachtstagen normalen Zeiten für einen Urlaub oder den Besuch bei Verwandten. Durch die Corona-Pandemie seien viele jedoch zu Hause geblieben und hätten sich dazu entschlossen, einen Weihnachtsbaum

aufzustellen. Nach der Aktion zeigte sich jedoch laut Marcel Schlüter, dass die Gesamtzahl der Weihnachtsbäume unter den Erwartungen, aber auf dem Niveau der Vorjahre lag.

Einer der Traktorfahrer, der in diesem Jahr für die KLJB in Ennigerloh unterwegs war, war Timo Henkenjohann: „Dieses Jahr sind wir spontan eher losgefahren, da wir die Bäume bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft entsorgen werden.“ Grund für diesen Entschluss sei die Unklarheit darüber, ob in diesem Jahr ein Osterfeuer stattfinden könne. „Außerdem hat die AWG uns dieses Angebot kostenlos gemacht, um das Ehrenamt zu unterstützen“, ergänzte Marcel Schlüter.

Sollte ein Baum nicht abgeholt worden sein, sei dies kein Problem, erklärte Nick Holtmann. In diesem Fall könne man die Ehrenamtlichen gern kontaktieren. „Wir kommen noch einmal vorbei.“

Trotz Einschränkungen bleibt Ehrenamtlichen Spaß erhalten

Ostenfelde/Westkirchen (sih). „In Ostenfelde ist die Tannenbaumaktion reibungslos abgelaufen“, sagte Theresa Lückemeier, Vorsitzende der dortigen KLJB, im Gespräch mit der „Glocke“. „Wie von uns gewünscht, haben nur wenige Anwohner den Kontakt zu den Sammelgruppen gesucht.“ Allerdings hätten den Ehrenamtlichen die Gespräche an den Haustüren gefehlt. Über an den Weihnachtsbäumen befestigte Spenden oder auf die Mauer gelegte Schokolade hätten sich die Ostenfelder bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz be-

dankt. Wie die Spendensumme im Vergleich zu den Vorjahren ausfalle, habe noch nicht ermittelt werden können. „Wir hatten jedoch das Gefühl, dass wir weniger Bäume eingesammelt haben als in den Vorjahren“, bilanzierte Theresa Lückemeier. „Viele haben wohl aufgrund der Situation kein Weihnachten gefeiert.“

Die KLJB Ostenfelde hat die eingesammelten Weihnachtsbäume noch am Sonntagmittag entsorgt. Auch die KLJB Westkirchen schrederte die Tannen direkt. „Die Aktion lief damit komplett anders als in den vergange-

nen Jahren, aber das war uns vorher klar“, sagte der Vorsitzende der KLJB Westkirchen, Johannes Quante. „Es hat dennoch alles wunderbar geklappt, und wir konnten viele Bäume einsammeln.“ Einfluss auf die Spendenbereitschaft der Westkirchener hätten die diesjährigen Einschränkungen nicht genommen. „Die Leute haben Briefumschläge an die Bäume gehängt“, sagte er. Dass der gesellige Teil habe weggelassen müssen, sei für alle bedauerlich gewesen. „Die Sammler hatten dennoch Spaß und waren letztlich auch schneller fertig.“



Eingeübter Ablauf: (v. l.) Nick Holtmann von der Katholischen Landjugendbewegung Ennigerloh hielt bereits die nächste Tanne bereit, während Frederik Nienaber und Steffen Schlüter die Bäume auf dem Anhänger aufschichteten. Foto: Simon Helmers

Spielmannszug Ostenfelde



Die musikalische Leitung des Spielmannszugs Ostenfelde hat Julia Uthmann übernommen.

Julia Uthmann zur Dirigentin gewählt

Ostenfelde (dis). Julia Uthmann ist neue Dirigentin des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde. Während der Generalversammlung, die am Freitagabend aufgrund der aktuellen Situation erstmals online stattgefunden hat, wurde sie als Nachfolgerin von Thorsten Zywietz gewählt, der das Amt 2001 übernommen hatte.

Bereits in seinem Jahresbericht vor den Wahlen hatte Zywietz betont, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen sei, um die musikalische Leitung in jüngere Hände zu übergeben. Mit seiner Stellvertreterin Andrea Gröne und Julia Uthmann habe der

Spielmannszug Ausbilder, die über fundierte Kenntnisse verfügten. Außerdem kündigte Zywietz, der bereits als zehnjähriger Mitglied wurde, an, bei der nächsten Generalversammlung auch nicht mehr als Zugführer kandidieren zu wollen. „Ich habe das Amt nun lang genug ausgeübt“, sagte er. Durch einen Wechsel erhoffe er sich „frischen Wind“. Der 46-jährige Westkirchener war im Februar 2020 zum Bundesstabsführer des Fachbereichs Musik des Deutschen Feuerwehrverbands ernannt worden, dem 1151 Orchester mit rund 33 550 Musikern angehören. („Die Glocke“ berichtete). Dies

war für ihn einer der Gründe dafür, die Aufgaben im Spielmannszug neu verteilen zu wollen.

Vielen Wegbegleitern sprach Zywietz während der digitalen Veranstaltung seinen Dank aus. Die Bandbreite der Unterstützer sei groß, sagte er – auch außerhalb des Spielmannszugs. So spendeten die Bürgerschützen Ostenfelde, die durch ihren Oberst Markus Scharmann vertreten waren, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens 756,66 Euro. Der Zusammenhalt zwischen den Vereinen und den Menschen sei wichtig, erklärte Scharmann. Er dankte im Namen der Bürgerschützen für die gute Zusammenarbeit und wies

noch einmal darauf hin, dass ehemalige Mitglieder des Spielmannszugs anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bürgerschützenvereins den Spielmannszug „a-da-zumal“ unter Leitung von Josef Schroer und Ludger Steffens gegründet hatten, um das Jubiläum der Bürgerschützen mitzugestalten. Scharmann blickte mit einer „gewissen Vorfreude“ auf das, was noch kommt, und das, was nachgeholt wird.

Auch Bürgermeister Berthold Lülff nahm an der Veranstaltung teil. Er betonte, dass man auch künftig gemeinsam durch die Krise gehen müsse. Dann könne man sie bewältigen.



Für jeweils 35-jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde wurden Michael Splietker und Birgit Zywietz ausgezeichnet. Fotos: Schomakers

Mitglieder für ihre Treue ausgezeichnet

Ostenfelde (dis). Während der digitalen Generalversammlung standen gleich mehrere Wahlen auf der Tagesordnung. In ihren Ämtern wurden Andrea Gröne als Stellvertretende Vorsitzende und Birgit Zywietz als Schriftführerin bestätigt. Neu gewählt wurden Julia Uthmann (Dirigentin und musikalische Leitung), Jule Zywietz (Jugendsprecherin) und Hendrik Schürmann (Beisitzer). Außerdem wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

vorgenommen: Matthias Krümpel, Tobias Toddenrodt wurden für fünf Jahre, Lara Hellenkemper für zehn Jahre, Anke Mindrup für 20 Jahre, Willi Rottmann für 25 Jahre sowie Birgit Zywietz und Michael Splietker für jeweils 35 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Zur Feuerwehr-obermusikmeisterin beförderte Jürgen Peitz, Stellvertretender Leiter der Feuerwehr, nach bestandener C2-Prüfung Julia Uthmann.



Thorsten Zywietz war seit 2001 musikalischer Leiter des Spielmannszugs. Er wünscht sich „frischen Wind“ für den Verein.



Ennigerloh

Coronavirus

Zwölf Neuinfizierte gemeldet

Ennigerloh (gl). Zwölf Neuinfizierte mit dem Coronavirus hat das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Wochenende für die Stadt Ennigerloh gemeldet. Bei drei Gesunden stieg die Zahl der akut Infizierten von 41 am Freitag auf 47 am Sonntag. Die Sieben-Tage-Inzidenz für Ennigerloh lag gestern bei 156,5, kreisweit betrug der Wert 182,5. Insgesamt wurden in den vergangenen sieben Tagen für Ennigerloh 31 Neuinfektionen gemeldet.

Landfrauen

Versammlung findet nicht statt

Enniger (gl). Die für Samstag, 23. Januar, geplante Jahreshauptversammlung der Landfrauen Enniger findet aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie nicht statt. Das teilen die Verantwortlichen mit. „Der Vorstand bedauert dies sehr und wünscht seinen Mitgliedern und allen anderen auf diesem Weg für 2021 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit“, heißt es weiter. Je nach Entwicklung der Pandemie seien die Vorstandsmitglieder bemüht, Programmpunkte in diesem Jahr anzubieten.

Termine & Service

Ennigerloh

Montag, 18. Januar 2021

Aufgrund der vielen Veränderungen infolge der Corona-Krise können wir Fehlinformationen nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis sonntags von 8 bis 16 Uhr unter ☎ 02581/535555. Außerhalb dieser Zeiten ist das Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung erreichbar unter ☎ 116117.

NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: ☎ 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): ☎ 030/346465100.

Wichtige Adressen: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus, www.rki.de.

Stadtverwaltung Ennigerloh: Das Rathaus kann wegen der gestiegenen Infektionszahlen nur noch nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden. Dafür können telefonisch über die Zentrale Termine mit dem Bürgerservice vereinbart werden. Die Zentrale und der Bürgerservice sind in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr für Terminvereinbarungen zu erreichen unter ☎ 02524/280 oder mit einer E-Mail an stadt@ennigerloh.de.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Dr. H. Rosenthal's Alte Apotheke, Markt 7 in Ahlen, ☎ 02382/2811; Abtei-Apotheke Liesborn, Königstraße in Liesborn, ☎ 02523/8344

Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: ☎ 02581/535327.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Starzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.